Ordentliche Burgergemeindeversammlung von Freitag, 14.11.2025, 20:00 Uhr, im Burgerhaus Schoren

Vorsitz: Meyer Hanspeter, Präsident
Protokoll: Schneeberger René, Burgerschreiber

Der Präsident begrüsst die Burgerschaft und stellt fest: **(Folie 1)**

Speziell begrüsst wird der Vertreter der Stadt Langenthal, Gemeinderat Fluri Patrick, Ressort Kultur und Sport sowie die Vertreter der KEB Langenthal AG, Präsident Born Marcel, Verwaltungsrat und Ex-Vize-Stadtpräsident Gfeller Markus und Geschäftsführer Minder Ruedi.

Presse-Vertreter: Von der Presse ist niemand anwesend

Entschuldigungen: Burri Marcel, Meyer Bernhard, Staub Heidi

Gemäss Angaben der Einwohnerkontrolle wohnen heute in Langenthal **74** stimmberechtigte Burgerinnen und Burger von Schoren. Davon sind an der Versammlung anwesend;

36 stimmberechtigte Burger/Innen

Für die Abstimmungs- und Wahlverfahren gelten somit **19** Stimmen als absolutes Mehr.

Die hier Anwesenden vertreten insgesamt **48.65%** der Stimmberechtigten.

Veränderungen in der stimmberechtigten Burgerschaft seit der letzten Versammlung vom 06. Juni 2025. **(Folie 2)**

4900 Langenthal, den 14.11.2025

Mutation im Stimmregister seit der letzten Burgergemeindeversammlung

		Männer	*Frauen*
Stand per 6. Juni 2025		**36**	**38**
A)	**Abgänge**		
	Meyer Jael, 18.08.2003, wft. gew. 4900 Langenthal, St. Urbanstrasse 85, Wegzug 30.06.2025		**-1**
B)	**Zugänge**		
	Klaus Nevio, 04.10.2007, wft. 4900 Langenthal, Dorfgasse 90E, neu stimmberechtigt.	**+1**	
	Stand per 14. November 2025	**37**	**37**

Vorliegendes Stimmregister wurde auf die Burgergemeindeversammlung vom 14. November 2025 bereinigt und abgeschlossen. Es enthält

74 stimmfähige Burgerinnen und Burger

Im Namen der Burgergemeindeversammlung

Der Präsident: Der Sekretär:

Sign. Meyer Hanspeter *Sign.* Schneeberger René

Seit der letzten Versammlung haben wir einen Todesfall aus der Burgerschaft zu beklagen. Der Präsident bittet Alle die können, sich kurz zu erheben und an den verstorbenen Schneeberger Urs, geboren am 23. Mai 1952 und gestorben am 05. September 2025, zu gedenken. An der Burgergemeindeversammlung vom 28. Dezember 1981 wurde Schneeberger Urs in den Burgerrat Schoren gewählt. Dieses Amt versah er während 12 Jahren. Bereits seit Jahren war Urs in Aarwangen wohnhaft und konnte deshalb an den Burgergemeindeversammlungen nicht mehr teilnehmen.

Offizieller Teil der heutigen Burgergemeindeversammlung

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss und fristgerecht im vorgeschriebenen Organ, dem Anzeiger Oberaargau Nummer 41 vom 9. Oktober 2025 publiziert. Die Verhandlungsgegenstände sind also bekannt und die Versammlung ist somit rechtens.

Folgende Verhandlungsgegenstände werden wir heute behandeln:

Traktandenliste **(Folie 3)**

1. Information Sanierung und Erweiterung KEB – Vorstellung Siegerprojekt Studienauftrag
2. Wahl von 2 Stimmenzählern
3. Ermächtigung an den Burgerrat zur Verlängerung des Baurechtsvertrages zwischen der Burgergemeinde Schoren und der Kunsteisbahn Langenthal AG (vorbehältlich der Prüfung durch das Grundbuchamt)
4. Protokoll der letzten Burgergemeindeversammlung
5. Informationen durch die Ressortleiter
6. Budget 2026 – Beratung und Genehmigung
7. Wahlen:
   7.1 Wiederwahl des Burgerrates Schneeberger Samuel für 4 Jahre
   7.2 Wahl eines neuen Mitgliedes in den Burgerrat für 4 Jahre
   7.3 Wahl einer Vize-Präsidentin, eines Vizepräsidenten für 4 Jahre
8. Verschiedenes

Der Präsident stellt die Frage, ob die Versammlung mit dieser Traktandenliste einverstanden ist.

Es bestehen keine Einwände. Die Versammlung kann entsprechend durchgeführt werden.

1. Information Sanierung und Erweiterung der KEB – Vorstellung Siegerprojekt Studienauftrag **(Folie 4)**

An der Juni-Versammlung 2025 wurde bereits durch die Vertreter der Stadt und der KEB Langenthal AG das Gesamt-Projekt vorgestellt.

Heute Abend geht es nun darum, dass durch die KEB Langenthal AG und die Stadt das Siegerprojekt des Studienauftrages vorgestellt wird.

Aus Sicht des Präsidenten ist es vor allem auch von aussen her ein schönes Projekt, das gut in das anliegende Quartier passt, nicht so wie die alte Eishalle, die mehr an ein definitives Provisorium erinnert.

Der Präsident übergibt das Wort an Born Marcel, Verwaltungsratspräsident der KEB Langenthal AG. Er wird uns nun das Siegerprojekt vorstellen.

Im Anschluss erläutert der Gemeinderat Flury Patrick noch das Politische und die möglichen Termine.

Gibt es dazu Fragen aus der Versammlung?

Wortbegehren Schneeberger Christine; Sie bemängelt die Parkiererei auf der Dorfgasse durch PW-Lenker. Speziell erwähnt Christine, dass es bereits mehrfach vorgekommen ist, dass Chauffeure von Bussen jeweils ihre Cars sehr lange laufen lassen würden. Der Geschäftsführer der Kunsteisbahn wird dieses Problem bei den Chauffeuren deponieren.

Wortbegehren Klaus Christoph; Er fragt, wie es steht mit der Finanzierung des Projektes. Gemäss Angaben von Born Marcel kommen insgesamt CHF 16 – 18 Mio. auf die Stadt Langenthal zu.

Wortbegehren Sägesser Christian; Er fragt, wie es aussieht mit der Parkiererei und ob wieder ein Verkehrskonzept erstellt wird. Ein Park- wie auch ein Verkehrskonzept wird es weiterhin geben.

2. Wahl von 2 Stimmenzähler/Innen **(Folie 5)**

Vom Präsidenten werden vorgeschlagen: Schneeberger Jürg
Schneeberger Lukas

Die Vorschläge werden durch die Versammlung nicht vermehrt.

Gemäss Art. 59c des Organisationsreglementes gelten die Vorgeschlagenen somit als gewählt.

3. Ermächtigung an den Burgerrat zur Verlängerung des Baurechtsvertrages zwischen der Burgergemeinde Schoren und der Kunsteisbahn Langenthal AG (vorbehältlich der Prüfung durch das Grundbuchamt) **(Folie 6)**

Es bestand die Meinung es brauche einen neuen Baurechtsvertrag, da der alte längstens für 100 Jahre gelten würde. Gemäss der Aussage des Grundbuchamtes kann ein Baurecht jedoch bis 200 Jahre abgeschlossen werden.

Das bedeutete, dass der alte Vertrag überarbeitet werden konnte.

Der Präsident verzichtet hier, den ganzen Baurechtsvertrag vorzulesen, möchte aber doch auf einige wichtige Artikel speziell eingehen:

3. Verlängerung des Baurechtes

1. Der Vertrag wird um 60 Jahre verlängert, also vom 01. April 2031 – 31. März 2091.

4. Vertragsbestimmungen

3.a Das Baurecht ist übertragbar (z.B. an die Stadt Langenthal)
3.c Heimfall – 2 Jahre vor Vertragsablauf treten die Parteien in Verhandlung betreffend Verlängerung. Können sich die Parteien nicht einigen, endet das Baurecht.
Der Grundeigentümerin steht das Recht zu, den vollständigen Rückbau des Gebäudes und der Anlagen auf Kosten der Baurechtnehmerin zu verlangen.
6. Ebenfalls bestehen bleibt der Dienstbarkeitsvertrag für die Parkierungsanlage für weitere 60 Jahre.
Der jährliche Zins für diese Dienstbarkeit ist im Baurechtszins inbegriffen.

5. Finanzielle Vertragsbestimmungen

1. Baurechtszins – Der jährliche Baurechtszins tritt bereits mit Wirkung ab einem Jahr seit Beginn der Sanierungsarbeiten in Kraft.
Der jährliche Baurechtszins beträgt CHF 45'000.00 (also dreimal mehr als jetzt) und ist indexiert.

7. Schlussbestimmungen

2. Bedingungen – Dieser Vertrag wird unter der Bedingung abgeschlossen, dass die erforderlichen Bedingungen, wie Bau- und Betriebsbewilligung vorliegen und die Finanzierung gesichert ist.
Wenn diese Bedingungen bis zum 31. März 2031 nicht erfüllt sind, fällt der Vertrag ersatzlos dahin.

Zum Baurechtsvertrag wird wiederum eine Vereinbarung abgeschlossen. Darin geregelt sind zum Beispiel das Verkehrskonzept und dass nur Sportbetrieb ganzjährig gestattet ist. Alle anderen Anlässe sind, wie bis anhin, genehmigungspflichtig durch den Burgerrat Schoren.

Die Vereinbarung kann jederzeit geändert oder ergänzt werden, ohne dass der Baurechtsvertrag tangiert wird.

Gibt es noch Fragen zu diesem Traktandum?

Wortbegehren Meyer Peter; Er fragt, ob es auch eine Zinsklausel, also Indexierung gebe. Nach Angaben des Präsidenten wird der neue Baurechtszins indexiert.

Wenn keine Fragen mehr bestehen kann nun zur Abstimmung gegangen werden.

Wortbegehren Meyer Peter: Er stellt den Antrag für eine schriftliche Abstimmung. Gemäss Präsident Meyer Hanspeter ist dies natürlich möglich.

Wer dem Antrag von Meyer Peter folge leisten will, erhebe die Hand. Der Antrag wurde mit 4 gehobenen Händen abgelehnt.

Wer dem Burgerrat die Ermächtigung erteilen möchte, den überarbeiteten Baurechtsvertrag um 60 Jahre zu verlängern, soll dies mit Handerheben bezeugen.

Ja Stimmen 32 x, Nein Stimmen 3 x, 1 x Enthaltung

Somit wird die Ermächtigung, den überarbeiteten Baurechtsvertrag um 60 Jahre zu verlängern, dem Burgerrat Schoren erteilt.

4. Protokoll der Burgergemeindeversammlung vom 06. Juni 2025 (Folie 7)

Das Protokoll war während 30 Tagen beim Burgerschreiber zur Einsicht aufgelegt.

Wenn jemand wünscht, dass das Protokoll verlesen wird, würde der Burgerschreiber das gerne machen, ansonsten würden wir darauf verzichten.

Der Burgerrat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 08. Juli 2025 genehmigt. (Gemäss OgR Art. 68)

Der Präsident bedankt sich beim Burgerschreiber für die Abfassung des Protokolls.

5. Informationen durch die Ressortleiter/in (Folie 8)

Wald

Schneeberger Daniel informiert **(Folie 9-15)**

Anpflanzung Wischberg 2016
Anpflanzung Wischberg 2025
Hackholzernte
Hackholzprozessor
Käfernest
Film Schorenwald

Strassen, Wege und Brunnen **(Folie 16-21)**

Schneeberger Samuel informiert

Neue Wasserrinne im Werkhofweg
Einkiesung des Philosophenweges

Land

Lappert Andreas informiert

Baugesuch ARGE Usserhof Hagenbuch ZH – Rechtsverwahrung **(Folie 22-23)**

Liegenschaften **(Folie 24)**

Lappert Franziska hat keine Informationen von Bedeutung

6. Budget 2026 – Beratung und Genehmigung (Folie 25-27)

Thomas Meyer erläutert den Voranschlag 2026 im Detail.

Budget Forstwirtschaft – Ausgabenüberschuss	**CHF**	**41'600.00**	**(Folie 32)**
Budget Burgergut – Einnahmenüberschuss	**CHF**	**72'628.00**	**(Folie 33)**
Gesamt-Budget – Einnahmenüberschuss	**CHF**	**31'028.00**	**(Folie 33)**

Es werden keine Wortbegehren verlangt.

Der Präsident lässt durch die Versammlung über das Budget 2026, welches einen **Einnahmenüberschuss von CHF 31'028.00** vorsieht, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

7. Wahlen (Folie 28-31)

Der Burgerrat schlägt der Versammlung offene Wahlen vor. Er fragt jedoch die Versammlung an, ob jemand geheime Wahlen verlangt.

Sollte eine oder einer der anwesenden Burgerinnen oder Burger eine geheime Wahl verlangen, wird zuerst über diesen Antrag abgestimmt.

Bedingt durch die Demission des Vize-Präsidenten Daniel Schneeberger entsteht eine Vakanz im Burgerrat und es muss eine neue Vizepräsident-/in gewählt werden.

7.1 Wiederwahl des Burgerrates Schneeberger Samuel für 4 Jahre

Schneeberger Samuel ist seit dem 16. Mai 2008 als Burgerrat für das Ressort Strassen, Wege und Brunnen zuständig. Schneeberger Samuel versieht sein Amt sehr gewissenhaft. Wir sind sehr froh, dass er sich bereit erklärt hat, sein Amt 4 weitere Jahre auszuüben.

Der Burgerrat schlägt der Versammlung einstimmig vor, Samuel Schneeberger für eine weitere Amtsperiode zu wählen.

Aus der Versammlung erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Somit ist Samuel Schneeberger als Burgerrat für die Zeit vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 wiedergewählt (OgR Art. 59c)

7.2 Wahl eines neuen Mitgliedes in den Burgerrat für 4 Jahre

Bedingt durch die Demission des Vize-Präsidenten Schneeberger Daniel entsteht eine Vakanz im Burgerrat.

Wir sind froh, dass wir mit Braunschweiler Daniel eine sehr geeignete und kompetente Person gefunden haben.

Er ist gerne bereit, in der Burgergemeinde ein Amt zu übernehmen.

Beruflich leitet er die Firma seines Vaters, die Flückiger und Braunschweiler Sägereimaschinen AG in Gondiswil.

Braunschweiler Daniel stellt sich im Anschluss kurz der Versammlung vor.

Der Burgerrat schlägt der Versammlung einstimmig vor, Braunschweiler Daniel für eine Amtsperiode zu wählen.

Gibt es weitere Vorschläge aus der Versammlung?

Da es keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gibt, ist Braunschweiler Daniel für die Zeit vom 01. Januar 2026 – 31. Dezember 2029 als Burgerrat gewählt (OgR Art. 59c).

7.3 Wahl einer Vize-Präsidentin, eines Vizepräsidenten für 4 Jahre

Durch die Demission von Schneeberger Daniel muss nun noch ein neuer Vize-Präsident oder eine Vize-Präsidentin gewählt werden.

Der Burgerrat hat vorsondiert und mit unserer Burgerratskollegin Lappert Franziska gesprochen. Wir sind in der glücklichen Lage, dass sich Franziska bereit erklärt hat, das Vize-Präsidium zu übernehmen.

Lappert Franziska ist seit 10 Jahren im Burgerrat. Sie ist sehr zuverlässig und kennt die Abläufe bestens, dadurch ist sie für dieses Amt sehr geeignet.

Der Burgerrat schlägt der Versammlung einstimmig vor, Lappert Franziska für die nächste Amtsperiode als Vize-Präsidentin zu wählen.

Gibt es weitere Vorschläge aus der Versammlung? Dies ist nicht der Fall.

Somit ist Lappert Franziska für die Zeit vom 01. Januar 2026 – 31. Dezember 2029 als Vize-Präsidentin gewählt (OgR Art. 59c).

8. Verschiedenes (Folie 32)

Verabschiedung Schneeberger Daniel, Vize-Präsident und Leiter Ressort Wald

Der Präsident möchte es nicht unterlassen, unserem scheidenden Vize-Präsidenten Schneeberger Daniel für seine vorzügliche Arbeit, die er als Ressortleiter Wald und Vizepräsident über 24 Jahre geleistet hat, ganz herzlich zu danken.

Schneeberger Daniel wurde am 13. Dezember 2001 als Burgerrat und am 25. November 2015 als Vize-Präsident gewählt. Er war also während total 24 Jahren im Burgerrat.

Während seiner Amtszeit sind immer wieder grosse Sturmereignisse aufgetreten, wie zum Beispiel der unvergessliche Schneedruck vom März 2006 als wir über 4 Jahreshiebsätze Holz am Boden hatten. Nach den Stürmen und Unwetter gab es zu allem Übel, nicht selten, starken Borkenkäferbefall.

Solche Ereignisse waren immer mit sehr grossem Arbeitsaufwand verbunden.

Zudem war er auch für diverse kleinere und grössere Aufforstungsprojekte zuständig.

Den traditionellen Ostersamstag-Waldputztag organisierte er jeweils immer mustergültig.

Wie viele Ster Brennholz er mit Lappert Andreas aufbereitet und geliefert hat, kann der Präsident nicht sagen, aber es müssen um zweitausend sein. Spitzenreiter ist dieses Jahr mit ca. 200 Ster bis heute.

Im Namen des Burgerrates und der ganzen Burgergemeinde dankt der Präsident Schneeberger Daniel für die geleisteten Arbeiten ganz herzlich.

Der Präsident ist froh, dass Schneeberger Daniel mindestens für die Brennholzaufbereitung weiterhin der Burgergemeinde Schoren erhalten bleibt.

Als Abschiedsgeschenk überreicht der Präsident Schneeberger Daniel einen Gutschein und einen guten Tropfen Wein.

Schneeberger Daniel dankt allen für die gute Zusammenarbeit und die erhaltenen Geschenke.

Die Anwesenden bedanken sich mit einem kräftigen Applaus bei Schneeberger Daniel.

Abschliessend kann der Präsident der ebenfalls anwesenden Familie Blatter den Burgerbrief überreicht werden.

Der Präsident erteilt das Wort der Versammlung. Er und seine Kollegen seien gerne bereit, eventuelle Fragen aus der Versammlung zu beantworten.

Im Anschluss an die Versammlung werden keine Wortbegehren mehr gestellt.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für ihr Erscheinen und seinen Ratskollegen, dem Kassier und dem Burgerschreiber für die geleisteten Arbeiten und die kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit im Burgerrat.

Den Anwesenden wünscht er alles Gute, eine schöne Adventszeit und dann frohe Festtage.

Anschliessend lädt er die Anwesenden noch zu einem kleinen Imbiss und Schlummertrunk ins Schore Pintli ein. (Folie 33)

Ende der Versammlung: **2125 Uhr**

Im Namen der Burgergemeindeversammlung

Die Stimmenzähler:	**Der Präsident**:
Schneeberger Jürg	*Meyer Hanspeter*
	Der Sekretär:
Schneeberger Lukas	*René Schneeberger*